

Philosophieren über Zahngesundheit

Beschreibung

Kinder stecken voller Fragen über das Leben. Philosophieren ist für sie oft alltäglich und daher ein guter Ausgangspunkt, sich mit ihnen neuen Themen anzunähern. Antworten auf solche Fragen des Lebens stehen nicht im Internet oder Lexikon, sondern ergeben sich, indem man nachdenkt. Dieses freie Denken braucht ein **offenes Gespräch**, das PädagogInnen durch vertiefende Fragen und ihr Interesse an den Gedanken und Ideen der Kinder lenken. Es ist besser, wenn PädagogInnen sich inhaltlich nicht äußern, sondern **auf den Gesprächsfluss achten**, damit die Kinder selbst weiterdenken. Wichtig ist, dass Kinder wissen, dass es auf eine philosophische Frage **viele Antworten gibt**.

*Alle Gedanken
und Meinungen
haben Platz.*

Ziel

Das Philosophieren unterstützt Kinder dabei, sich eine eigene Meinung zu bilden, also kritisch und kreativ zu denken. Darüber hinaus fördert Philosophieren die Sprachkompetenz, stärkt die Persönlichkeit und macht gemeinsam Spaß!

Impulsfragen

- Warum haben wir eigentlich Zähne?
- Was wäre, wenn wir gar keine Zähne hätten?
- Ist ein Zahn wichtiger zum Kauen oder zum Lächeln – oder ist beides gleich wichtig?
- Warum putzen wir unsere Zähne?
- Wer freut sich mehr, wenn du putzt: du oder deine Zähne?
- Woher wissen Zähne, ob etwas gut oder schlecht für sie ist?
- Hast du schon einmal Angst um deine Zähne gehabt? Warum?
- Wie fühlt es sich an, wenn der Zahnarzt oder die Zahnärztin auf deine Zähne schaut?
- Warum putzen Erwachsene ihre Zähne, obwohl niemand sie dazu zwingt?